

**Neue Galerie in Berlin
CUC Charim Ungar Contemporary eröffnet am 19. März mit VALIE EXPORT**

Zur Neueröffnung und ersten Vernissage in ihrer Berliner Galerie CUC Charim Ungar Contemporary laden Miryam Charim und Lisa Ungar Sie herzlich ein, am

19. März 2008, um 19 Uhr, Markgrafenstraße 68, 10969 Berlin

Mit Miryam Charim (Charim Galerie Wien) und Lisa Ungar (Galerie Six Friedrich / Lisa Ungar München) eröffnen zwei bekannte Galeristinnen eine Dependence im jungen Berliner Galerienviertel rund um die Zimmer- und Kochstraße und das Galerienhaus in der Lindenstraße. In den letzten zwei Jahren ist hier ein neues und lebendiges, viel beachtetes Berliner Kunstquartier entstanden, in dem sich Galeristen wie Barbara Thumm, Aurel Scheibler und Oliver Koerner von Gustorf niederließen.

ACHTUNG NEU:

Videoarbeit der Venedig Biennale 2007 kommt nach Berlin

Zur Eröffnung von CUC Berlin Charim Ungar Contemporary zeigen sie Werke von VALIE EXPORT. Angesichts der aktuell laufenden Diskussionen um Feminismus und die 68er hat sich die Künstlerin VALIE EXPORT heute dazu entschlossen, zur Eröffnung ihre neueste Arbeit „GLOTTIS“ anstelle der Arbeit „Kalaschnikov“ zu zeigen. VALIE EXPORT konzipierte die Videoinstallation für die Venedig Biennale im Sommer 2007 und erweiterte sie jüngst um Foto- und Schriftarbeiten. Der Werkkomplex „GLOTTIS“ ist nun erstmals in Deutschland zu sehen. „GLOTTIS“ thematisiert den komplexen Zusammenhang von Körper und Sprache, stellt den Körper als sprachlos reale Öffnung ins Zentrum der Installation, durch die das „Material Sprache“ (EXPORT) von der Glottis über die Lippen nach außen findet.

Die Ausstellung bei CUC Berlin umfasst Arbeiten aus den unterschiedlichsten Schaffensphasen. VALIE EXPORT präsentiert frühe, bereits zum Kanon der Kunstgeschichte gehörende Arbeiten wie „Aktionshose: Genitalpanik“ (1969), zusammen mit den eher unbekanntenen „Kinderzeichnungen“ aus den 70er Jahren und Vintage Prints von den Kadern ihres Filmes „Mann&Frau&Animal“ (1970/73). Von den konzeptuellen Fotografien der Künstlerin sind Körperkonfigurationen zu sehen, (1972 – 1984). Das provokative Potential dieser Werke setzt sie in Beziehung zum neuesten Werkkomplex „Glottis“ auch, um unsere Vorstellungen dessen, was 1968 und in der Folge als „radikal“ galt, durch eine subtilere Form von „Radikalität“ im Verhältnis zur gesellschaftlichen und medialen Repräsentation des (Frauen-) Körpers zu ergänzen.

VALIE EXPORT ist eine der wichtigsten Pionierinnen feministischer Medien-, Performance- und Filmkunst. Das Centre Georges Pompidou, Paris, widmet der 1940 in Linz geborenen Künstlerin inzwischen einen eigenen Ausstellungsraum. VALIE EXPORT stellt 2008 unter anderem aus im P.S.1 (WACK! Art and the Feminist Revolution), der Pinakothek der Moderne, München (Female Trouble. Die Kamera als Spiegel und Bühne weiblicher Inszenierungen), sowie dem museum kunst palast, Düsseldorf (Diana und Aktaion – der verbotene Blick auf die Nacktheit).

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei der Galerieeröffnung und Vernissage am 19. März 2008 begrüßen zu können und bitten um Rückantwort per Fax oder per Mail an bianca.schmitz@goldmannpr.de. Die Künstlerin VALIE EXPORT wird bei der Galerieeröffnung anwesend sein. Die Pressebesichtigung findet um 18 Uhr statt.

Mit freundlichem Gruß

Bianca Schmitz, Goldmann Public Relations

CUC Berlin Charim Ungar Contemporary

Markgrafenstraße 68, 10969 Berlin

Tel.: 0049 (0)30-25 89 86 79

E-Mail: charim@cuc-berlin.com, ungar@cuc-berlin.com

www.cuc-berlin.com

Pressekontakt:

Goldmann Public Relations, Bianca Schmitz, Bruderstraße 5, 80538 München

Tel.: 089 211 164-12, Fax: 089-211 164-29, E-Mail: bianca.schmitz@goldmannpr.de